

Amt der Wiener Landesregierung

4/SN-80/ME
1 von 2

MD-2241-1 bis 3/87

Wien, 9. November 1987

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Bundesgesetz über
öffentliche Schutzimpfungen
gegen übertragbare Kinderläh-
mung geändert wird;
Stellungnahme

Bekannt GESETZENTWURF	
Zl.	80 - 62 987
Datum:	11. NOV. 1987
Verteilt	13. NOV. 1987 <i>Yape</i>

Dr. Peischl

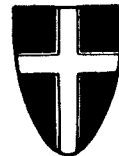
An das
Präsidium des Nationalrates

Das Amt der Wiener Landesregierung beehrt sich, in der
Beilage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem
im Betreff genannten Gesetzentwurf zu übermitteln.

Für den Landesamtsdirektor:

Beilagen

Dr. Peischl
Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor



MD-2241-1 bis 3/87

Wien, 9. November 1987

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Bundesgesetz über
öffentliche Schutzimpfungen
gegen übertragbare Kinderläh-
mung geändert wird;
Stellungnahme

zu Zl. 61.821/1-VI/13b/87

An das
Bundeskanzleramt

Auf das Schreiben vom 23. September 1987 beehrt sich das Amt der Wiener Landesregierung bekanntzugeben, daß gegen den im Betreff genannten Gesetzentwurf kein Einwand besteht. Es wird jedoch im Zusammenhang mit der gegenständlichen Novellierung angeregt, den § 4 dahingehend abzuändern, daß Amtsärzte ex lege als bestellte Impfärzte gelten. Amtsärzte sind nämlich mit verschiedenartigsten Impfungen (z.B. FSME-Impfungen, Grippeimpfungen, Tetanusimpfungen) beschäftigt und verfügen daher über ausreichende Kenntnisse im Impfwesen. Auf diese Weise könnte der mit einer Bestellung verbundene Verwaltungsaufwand eingespart werden.

Gleichzeitig werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für den Landesamtsdirektor:

Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor